

06. Februar 2017

## Rockige Gugge im "Sound of Silence"

**Der Regio-Guggetreff war wieder ein Volltreffer: Dem Wetter trotzendes Open-Air und magische Momente in der Malteserhalle.**



„Die Maske“ aus dem gleichnamigen Film als Kostüm und ein faszinierender Sound prägten das „S hoch 3“-Profil beim Gugge-Treff. Foto: Sabine Model

HEITERSHEIM. Deutsch-schweizerische Guggemusiker und ihre Fans sind regenresistent und sturmerprobt. Unwirtliche Bedingungen während des Apéros auf dem Lindenplatz konnten ihre Leidenschaft beim 28. Regio-Guggetreff jedenfalls nicht bremsen. Die Strauschoeh-Schlurbis präsentierten sich in ihrem neuen Motto-Kostüm mit orange-gelbem Hut und Mantel, filmtechnisch perfekt in grüner Gesichts-"Maske". Den Höhepunkt erreichte die Party allerdings in der Malteserhalle bei einer außergewöhnlichen "Sound of Silence-Show" mit Gänsehaut-Garantie.

Alljährlich wird die Malteserstadt von einem mekkaartigen Gugge-Rausch erfasst. Fünf Top-Guggen aus Deutschland und der Schweiz sind zu Gast bei den Strauschoeh Schlurbis "S hoch 3". Das lassen sich hartgesottene Sympathisanten unter gar keinen Umständen entgehen. Zum Auftakt rockte der Lindenplatz. Regen hin oder her. Fetzig Klänge heizten die Stimmung an. Glühwein wärmte von innen. Die Optik von mehr als 250 Guggemusikern ließ ebenfalls nicht kalt. Schrill, schräg und phantasievoll setzten sie auch diesmal Akzente. Egal, ob es sich nun um die

Kohlrütti-Chlöpfer aus Horheim (D), die Guggizunft zu Olten (CH), die Rüssgusler aus Ebikon (CH), die Monster Guuger Bueri (CH) oder das Fröscheloch Echo aus Niederhof (D) handelte.

"Kostüme müssen bei uns nach zwei Jahren auf den Sondermüll", erklärte Moderator Kai Ullwer launig jenen Turnus, der bei den Straushoeh Schlurbis Tradition hat. Also hatten sie das Jubiläumsmotto von 2015 mit Gründer-Maske und klassischem Gugge-Outfit gegen "Die Maske" schlechthin eingetauscht. In Anlehnung an die gleichnamige Fantasyfilmkomödie mit Jim Carrey als Superhelden, wollen die Schlurbis in den nächsten zwei Jahren mit "Maske" magische Kräfte entfalten und als Wirbelwind die Gugge-Szene aufmischen. Allerdings waren bei den meteorologischen Böen ihres ersten Auftritts im Freien die eleganten Hüte mit der typischen langen Feder streckenweise einem echten Stresstest ausgesetzt. Ansonsten schienen die maßgeschneiderten wallenden Mäntel und Hosen zumindest den Regen gut abzuhalten. Das weiße Banker-Hemd mit schwarzer Krawatte machte sich fast schon unerschütterlich seriös-elegant. Zwar nicht ganz stilecht, aber obligatorisch sind die Strauschoeh. Ohne sie wären die Schlurbis eben nicht echt.

Die Wirkung der grünen Maske entfaltete sich umgehend auf der Bühne. Denn diesmal überraschte "S hoch 3" völlig artfremd mit leisen Tönen, sozusagen mit "The Sound of Silence". Was das US-amerikanische Duo Simon & Garfunkel 1964 als Folk-Rock-Song in die Charts katapultierte, wurde von der Band "Disturbed" 2015 als Cover-Version neu aufgelegt. Guggemajor Stefan Weber schrieb den Erfolg für Gugge um. Schon am Lindenplatz fuhren die Fans voll darauf ab. Eine "Weltpremiere" kündigte Kai Ullwer für alle an, die sich die "S hoch 3"-Show in der Malteserhalle nicht entgehen lassen. Und er hatte nicht zu viel versprochen. Gegen 23 Uhr steuerte die Gugge-Ekstase dort bei Licht und Laser einem absoluten Höhepunkt entgegen. Nach einer nächtlichen "Atemlos"-Einlage der Band "Lautstark" wurde es Zeit für den "Klang der Stille".

Der Chor Intermezzo sammelte sich fast unbemerkt auf der Galerie, wo 20 Mikrofone warteten. Die Schlurbis ließen an den Leinwänden ein Spaß-Video über die Entstehung ihrer "Maske" laufen und verwandelten die Bühne in einen sonnengelben Blickfang. Mit dem "Sound of Silence" brachten sie das Publikum zu Ruhe. Unvermittelt erhob Rocksänger Florian Köhler, im richtigen Leben Abteilungsleiter für Fahrdienste und Hausnotruf beim DRK Müllheim, seine warme, gefühlvoll-eindringliche Stimme zu den Gugge-Klängen und brachte den Song zum Strahlen, sanft und wellenartig getragen von den Background-Stimmen des Intermezzo. Ein Sturm der Begeisterung brach los. Der riesige Aufwand für diesen perfekt organisierten, prickelnden Moment hatte sich mehr als gelohnt. "Wir möchten im Internet damit eine Million Klicks erreichen", wünschte sich Kai Ullwer. Die prallvolle Halle versprach es kreischend.

Autor: Sabine Model

---

| WEITERE ARTIKEL: HEITERSHEIM |

---

## **In schwierigen Situationen Profil gezeigt**

EU-Parlamentarier Andreas Schwab sieht weiteren Verbesserungsbedarf beim Schutz der

EU-Außengrenzen. **MEHR**

## **Highlight für Guggefans**

28. Regio-Guggetreff der Strau-Schoeh-Schlurbi Heitersheim. **MEHR**

## **Polizei findet 56-Jährigen tot in Bach bei Heitersheim**

Die Polizei hat zwischen Heitersheim und Gewerbepark Breisgau einen toten Mann im Sulzbach gefunden. Momentan geht sie davon aus, dass es sich um einen Unfall handelt.

**MEHR**